



Hubertusmesse in der Fölsener Pfarrkirche

■ **Willebadessen-Fölsen** (NW/pur). Die Jagdgenossenschaft Fölsen feiert mit ihren Jagdpächtern Ulli Gerndt, Wilfried Jung sowie Josef Steinhanses in Zusammenarbeit mit dem Hege-Ring Peckelsheim in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist zu Fölsen am kommenden Samstag, 30. Oktober, ab 18 Uhr eine Hubertusmesse. Wie die Veranstalter gegenüber der *Neuen Westfälischen* betonten, sei der 3. November der „Hubertustag“.

„Der heilige Hubertus ist seit dem 11. Jahrhundert Patron der Jäger, aber auch der Forstleute und Schützengilden. Geboren um 656, später zum Pfalzgrafen erhoben, verlor er früh seine Gemahlin Floribana. Um den Kummer zu vergessen, widmete er sich der Jagd. Als Hubertus auf der Jagd einen kapitalen Hirsch aufspürte, erblickte er zwischen den Geweihstangen des Hirsches ein leuchtendes Kreuz. Diese Erscheinung beeindruckte ihn so stark, dass er auf alle weltlichen Ämter verzichtete und als Einsiedler lebte. Er wurde Priester und später zum Bischof geweiht.“

Im Jahre 727 verstarb Hubertus und wurde in der Kathedrale von Lüttich bestattet. Traditionell wird sein Fest besonders in den Diözesen Aachen, Köln, Luxemburg, Trier und Paderborn gefeiert. Zu Ehren des hl. Hubertus wird der Gottesdienst am Samstag, 30. Oktober, von den Parforcehornbläsern ‚Ralley Dampierre‘ aus Schloss-Holte-Stukenbrock unter der Leitung von Stefan Pölz mit der ‚Hubertusmesse von J. Cantin‘ gestaltet“, informieren die Organisatoren der Hubertusmesse, die um eine rege Beteiligung an dieser Veranstaltung bitten.

Konzert zur Eröffnung der Musiktage

■ **Warburg/Kassel** (NW/pur). „Vom irdischen Leben“ ist das Motto des Eröffnungskonzerts der Kasseler Musiktage am Donnerstag, 28. Oktober, ab 20 Uhr im Opernhaus. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Patrik Ringborg spielt das Staatsorchester Kassel Karl Amadeus Hartmanns „Miserere“ und Jan Cikkers Orchesterwerk „Selig sind die Toten“. Mit dem Bariton Stephan Genz als Solisten stehen außerdem sechs Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler auf dem Programm. „Die Volksliedsammlung ‚Des Knaben Wunderhorn‘ ist das wichtigste Fundament von Mahlers kompositorischem Schaffen bis zur Jahrhundertwende und zugleich eines der bedeutsamsten Dokumente für die Gattung ‚Lied‘ auf dem Weg in die Moderne. Hartmann komponierte seine Sinfonische Dichtung 1934 als Ausdruck seiner Trauer, seiner Wut und seines Protestes gegen Inhumanität und Gewalt im Angesicht der Machtübernahme der Nationalsozialisten. Jan Cikkers 1964 komponiertes Orchesterwerk, von Themen der Schütz-Motette durchzogen, offenbart schließlich das gesamte Ausdrucksspektrum von tiefster Trauer, Verlust und Schmerz bis hin zur versöhnlichen Hoffnung auf etwas Kommendes nach dem Tod. Karten sind erhältlich an der Theaterkasse, Tel. (05 61) 10 94 222 sowie online unter www.staatstheater-kassel.de“, so die Veranstalter.



Gastgeber und Gäste: Schützenoberst Friedhelm Rogge (v. l.), Werner Gaidzik (Gehrden) von der Reservistenkameradschaft, der stellvertretende Bezirksbundesmeister Matthias Gockeln (Helmern), Pastor Markus Röttger (Gehrden), der stellvertretende Bezirksbundesmeister Hans-Josef Schreiber (Kühlsen), Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter (Gehrden), Oberleutnant Sebastian Pohl (Höxter), der Bundestagsabgeordnete Jürgen Herrmann (Istrup), Bezirksjungschützenmeister Andre Rautenberg (Bühne), Oberst der Reserve Karl-Heinz Schwarze (Neuenheerse) vom Reservistenverband und Bezirksprinz Steffen Friedrich (Borgentreich).

FOTOS: AUGUST WILHELMS

Schützen zu Gast in Gehrden

Bruderschaftstag mit Vortrag über Afghanistaneinsatz der Bundeswehr

VON AUGUST WILHELMS

■ **Warburg/Gehrden.** Beim Bruderschaftstag des Bezirks Warburg konnte Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter (Gehrden) 150 Schützenoffiziere aus den zwölf Bruderschaften des Bezirks Warburg begrüßen. Die Schützen waren zu dieser Tagung, die in jedem Herbst bei einer anderen Schützenbruderschaft stattfindet, zusammengekommen, um gemeinsam die heilige Messe zu feiern, sich über ein aktuelles Thema zu informieren und auszutauschen.

In diesem Jahr war die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Gehrden Gastgeber der Veranstaltung. Das Festhochamt mit dem Bezirkspräsidenten Pfarrer Werner Lütkefeld (Borgentreich) in der ehemaligen Klosterkirche St. Peter und Paul stand zu Beginn der Bezirkstagung. Klangvoll begleitete der Musikverein Gehrden unter Leitung von Robert Brenneke und Organist Hubert Buthe das Festamt.

Mit einem kurzen Umzug ging es nach der Messe mit Begleitung des Musikvereins Gehrden durch das Schlossgelände zum nahen Bürgerhaus. Hier begrüßten Schlüter und der Gehrden Schützenoberst Friedhelm Rogge die Schützenoffiziere des Altkreises Warburg. Ein besonderer Gruß ging an den Referenten des Tages, Oberleutnant Sebastian Pohl vom ABC-Abwehrbataillon 7 der Bundeswehr in Höxter.

Pohl referierte über das Thema „Auslandseinsätze der Bundeswehr – Auftrag und Risiko“. Bundeswehreinätze



Kurzer Marsch nach der Messe: Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der St.-Peter-und-Paul-Kirche marschierten die Vorstände aus den Schützenbruderschaften des Bezirks Warburg zur Fortsetzung ihres Bruderschaftstages zum Gehrden Bürgerhaus.

seien eine sensible Angelegenheit, die gerade die Schützenbruderschaften aus historischer Sicht berühre.

„Fernab der Heimat schützen unsere Soldaten den Frieden und die Freiheit“

„Waren die Schützen es doch, die früher Leib und Leben, Hab und Gut ihrer Mitbürger zu schützen hatten. Heute sind dies unsere Soldaten, die fernab der Heimat den Frieden und die Freiheit schützen sollen. Dies ist für viele nicht einsehbar. Eine Verdeutlichung der unterschiedlichen Gesichtspunkte ist deshalb von großer Bedeutung, um die

Strahlungen) nach Einsätzen von ABC-Kampfstoffen (atomen, biologischen und chemischen Kampfstoffen) sowie die Aufklärung mit dem Bundeswehr-Spürpanzer „Fuchs“ durchzuführen.

„Insbesondere die Trinkwasserversorgung war ein wichtiger Bestandteil. Täglich werden 428 Kubikmeter Wasser von Brauchwasser zu Trinkwasser umgewandelt, um die tägliche Wasserration eines Soldaten von 80 Litern zu erreichen.“

„Das Land kommt von alleine nicht auf die Beine“

Insgesamt sind heute 4.800 deutsche Soldaten in Afghanistan im Einsatz, davon die meisten in Mazar-e Sharif (3.100) und Kunduz (1.100). Afghanistan mit seinen 29 Millionen Einwohnern verschiedener Volksstämme wird seit 30 Jahren von bewaffneten Konflikten heimgesucht und ist das sechsrärmste Land der Erde.

Das Land kommt von alleine nicht auf die Beine. Die Aufrechterhaltung der Sicherheit ist Zweck des Afghanistan-Einsatzes. Wir wollen die neu gegründete Armee und Polizei ausbilden, dass sie möglichst bald die Aufgaben im Land selber vornehmen können“, so Oberleutnant Pohl.

In ihren anschließenden Stellungnahmen warben sowohl der CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Herrmann wie Karl-Heinz Schwarze, Oberst der Reserve, bei den Schützen um Verständnis für den Einsatz und die durch das Mandat des Bundestages hierzu befohlenen Soldaten.

BERATUNG UND HILFE

Ehe - Familie - Kinder

Schwangerschaftskonfliktberatung „Donum Vitae“, Mo., Di., Mi., Do. 9.00 bis 11.00, Mi. auch 15.00 bis 17.00 und nach Vereinbarung, Berliner Platz 1, Höxter, Tel. (05271) 10 70. **Warburg:** Mo, von 8.30 bis 11.30, Di., 14.00 bis 17.30, Josef-Wirmer-Str. 4, Tel. (0 56 41) 22 20.

Frauen- und Kinderschutzhaus, Telefon (01 71) 5 43 01 55.

Ehe-, Familie- und Lebensberatung des Caritas-Beratungszentrums, Kalandstraße 9, Warburg, Tel. (0 56 41) 25 15 (nach Vereinbarung), Höxter, Tel. (0 52 71) 1 82 13.

Diakonie

Lebens-, Familien, Schuldner- und Suchtberatung, Diakonie Beratungsstelle, Corvinushaus, Sternstraße 19, Telefon (0 56 41) 78880, Sprechzeiten Montag und Freitag 9 bis 11 Uhr, Mittwoch 9 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, donnerstags, 19 Uhr, Corvinushaus, Sternstraße 19.

Warburger Mittagstisch. Mittwochs von 12.30 bis 13.30 Uhr, Corvinushaus, Sternstr. 19.

Schulmaterialienkammer, jeden 1. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr, Corvinushaus, Sternstr. 19.

Projekt Ehrenamt, unter Telefon (0 56 41) 7 88 80.

AmBoS, ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Sucht oder psychischer Erkrankung, Tel. (01 77) 29 28 910.

Caritas

Essen auf Rädern, Vermittlungsstelle für Mutter-Kind-Kuren-Kinderkuren, Kinderferienwerk, Seniorenreisen, Familienpflege.

Infos beim Caritassekretariat Warburg, Silberbreite 25, Tel. (0 56 41) 77 32 51 oder 77 32 53, Bürozeiten: Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr, Ansprechpartnerinnen Birgitt Bolte und Renate Ladleif.

Caritas Wohn- und Werkstätten, Kontakt und Beratung für Menschen mit Behinderung, Öffnungszeiten Mo., 09.00 bis 12.00, Mi. 14.30 bis 17.00, Fr. 13.00 bis 16.00 und nach Vereinbarung, Kirchplatz, 3, Telefon (0 56 41) 7 47 74 14.

Ambulante Wohn- und Betreuungsberatung für Menschen mit Behinderung der Caritas Wohn- und Werkstätten, Kirchplatz 3, Tel. (0 56 41) 7 47 74 16; Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Seelsorge

Seelsorgliche Notrufnummer Pastoralverbund „Warburg – Stadt und Land und Egge-Börde-Diemeltal“, Telefon (0162) 9 53 22 95.

Hospizbewegung, Hilfe für Schwerkranken oder Angehörige schwerkranker und sterbender Menschen, Warburg, Tel. (0 1 71) 9 57 75 58.

Pokale und Medaillen für die Vereinsmeister

Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins Scherfede

■ **Warburg-Scherfede** (NW/pur). Auf der Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins W 49 Scherfede wurde Wolfgang Moors mit Großschinilla mit 575 Punkten Vereinsmeister bei den Altzüchtern. Er errang eine Landesverbandsmedaille mit 384,5 Punkten, und der beste Rammeler kam mit 96,5 Punkten ebenfalls aus seinem Stall.

Die beste Zuchtgruppe stellte Heinrich Niggemann mit Helle Großsilber mit 381 Punkten vor Wolfgang Moors mit Großschinilla (380 Punkte) und Hermann Scheele mit Großschin-

chilla (378,5 Punkte). Die beste Häsin zeigte Heinrich Niggemann mit 96 Punkten.

Die beste Jungtiersammlung hatte Hermann Scheele mit 32,16 Punkten.

„Die Handarbeitgruppe des Kaninchenzuchtvereins W 49 Scherfede hatte sich mit ihrer Ausstellung den Züchtern angeschlossen und zeigte 13 Erzeugnisse. Die Landesverbandsmedaille ging an Angelika Amediek mit 97,5 Punkten für ihr Bild mit dem Titel ‚Fischerkate am Meer‘“, informierte der Vorstand des Vereins.



Ausgezeichnete Züchter: Heinrich Niggemann (v. l.), Angelika Amediek, Gerhard Amediek, Hermann Scheele und Wolfgang Moors (1. Vorsitzender).

FOTO: PRIVAT

Warburg

Öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Warburg-Herlinghausen geöffnet, 15.30 bis 16.30, Ev. Familienzentrum Arche, Ahornweg 14, Tel. (05641) 85 00.

Öffnungszeiten Hallenbad, 6.00 bis 7.45, 14.00 bis 21.00 Uhr, Stiepenweg 7, Tel. (05641) 9 08 88.

Frauenhilfe in Herlinghausen, 19.30, Thema: Der Rosenkranz, ev. Gemeinschaftshaus.

Frauenkochkurs zum Thema Gulasch der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Scherfede, 19.30, Zehntscheune, Rosmarienstr. 21, Tel. (05642) 65 13.

Treffen der Frauengemeinschaft und des evangelischen Frauentreffs Rimbeck zum Thema: Infos über Telefonseelsorge, 20.00, Ev. Gemeindehaus, Scherfeder Str. 19.

Jugendkeller für Jugendliche

ab 15 Jahren in Rimbeck, 16.00 bis 20.00, Jugendkeller (Alte Schule), Scherfeder Str. 19.

Teenkreis Herlinghausen, 19.00, ev. Gemeinschaftshaus.

TOT für Jugendliche ab 14 Jahren in Rimbeck, ab 14 Jahren, 19.00 bis 22.00, Pfarrheim St. Elisabeth, Elisabethstr. 10, Tel. (05642) 9 61 89.

Krabbelgruppe Dössel, 9.00 bis 11.00, Pfarrheim, Tel. (05641) 31 32.

Freiwillige Feuerwehr überprüft Hydranten, 18.00 bis 20.00, Feuerwehrgerätehaus, Am Florianerweg.

Probe des Gesangvereins Scherfede, 19.30 bis 21.00, Gasthof Luis, Brilonerstr. 53, Tel. (05642) 82 33.

Dorfmeisterschaften im Kegeln in Scherfede, 20.00, Gasthof Luis, Brilonerstr. 53, Tel. (05642) 82 33.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Warburg jeden Donnerstag in ERWIN

Chorprobe der Chorgemeinschaft Daseburg, 20.00, Pfarrheim.

Gesangverein Rimbeck, Probe, 20.00, Gaststätte Wagemann, Zur Märk 6, Tel. (05642) 58 80 45.

Rheuma-Liga, 10.30 Wassergruppe I, 11.30 Wassergruppe II, 16.15 Trockengruppe I, 17.00 Wassergruppe III, St. Petri-Hospital, Hüffertstr. 50, Tel. (05641) 9 11.

Parkinsongymnastik, 14.15 Uhr Gymnastikraum der physikalischen Therapie, Auskunft Telefon (0 56 44) 17 81, St. Petri-Hospital, Hüffertstr. 50, Tel. (05641) 9 11.

Veranstaltungen online: www.nw-news.de/termine

Kleiderbasar, 15.00 bis 17.00, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Landfurt 67.

Freundeskreis Immenhof bietet Edles und Trödeliges im Ladenlokal, 15.00 bis 17.00, Im Haus Sagel, Hauptstraße 18, in Marsberg.

Vortrag über Buddhismus mit Priesterin Rev. Shaku Isshin, 19.00, Gymnasium Marianum, Brüderkirchhof 7, Tel. (05641) 30 28.

Auftragsannahme der Schülerfirma der Eisenhoitschule, Anmeldung Tel. 0 15 77/3 41 52 44, 8.00 bis 16.00, Bernhardstr., Tel. (05641) 74 07 79.

Willebadessen

Mutter-Kind-Treffen, 15.00 bis 16.30, Kindergarten St. Vitus.

Öffnungszeiten des Hallenbads Peckelsheim, 15.00 bis

20.00, 20.00 bis 21.30 Rettungsschwimmbildung und Tauchtraining, Grundweg, Peckelsheim, Tel. (05644) 947 68 34.

Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Willebadessen in Peckelsheim, 18.00, Rathaus.

Jugendtreff, 15.30 bis 17.30, Kath. Pfarrheim.

Kindertreff Peckelsheim, 15.00, AWO, Burgstr. 9.

Probe des Männergesangvereins (MGV) Peckelsheim, 20.00, Kath. Pfarrheim Peckelsheim Marien, Am Park.

Kleiderstube Peckelsheim, 14.30 bis 17.30, Arbeiterwohlfahrt (AWO), Burgstr. 9.

Borgentreich

Bücherei, 19.30 bis 20.30, Seniorenzentrum, Heidemühlenweg 6, Tel. (05643) 949 64 50.

Jugendtreff und Internet-Cafe,

16.00 bis 19.00, evangelisches Gemeindehaus, Lehmsberg.

Teentreff, 16.30 bis 18.00, Katharina-von-Bora-Haus.

Krabbelgruppe Bühne, 9.30 bis 11.00, Pfarrheim in Bühne, Grüner Weg.

Kursus Beckenbodengymnastik in Großeneder, 8.30, Ederhalle.

Basteln von Gestecken für Allerheiligen bei der Frauengemeinschaft Borgholz und Natingen, 19.00, Pfarrheim, Marktplatz 11, Tel. (05645) 4 34.

Probe des Gemischten Chores Concordia Bühne, 20.00, Gasthof Dewender, Vitisstr. 6.

BI-Treff, 14.00 bis 16.00, BI Lebenswertes Bördeland, Zur Specke 4, Tel. (05643) 94 92 71.

Öffnungszeiten Schwimmhalle, 15.00 bis 21.00.

Vortrag mit dem Titel „Der Sabbat im jüdisch-christlichen Leben“ mit Monsignore Prof. Dr. Konrad Schmidt von der Landvolkshochschulein Borgholz, 19.30 Uhr in der ehemaligen Synagoge.